HOCHSCHULE KOBLENZ

AMTLICHE PRÜFSTELLE FÜR NICHTMETALLISCHE BAU- UND WERKSTOFFE

STÄNDIGE BETONPRÜFSTELLE VMPA-B-2215

HOCHSCHULE KOBLENZ
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Fachbereich bauen-kunst-werkstoffe
Architektur
Bauingenieurwesen
Institut für Künstlerische Keramik und Glas
Werkstofftechnik Glas und Keramik

Amtliche Prüfstelle für nichtmetallische Bau- & Werkstoffe

Prüfstellenleitung: Prof. Dr. Dipl.-Ing. Manfred Breitbach

Laborleitung: Peter Sudermann, B.Eng.

Konrad-Zuse-Str. 1
D - 56075 Koblenz

Tel. 0261 – 9528 – 654
Fax. 0261 - 9528 – 643

sudermann@hs-koblenz.de

Hochschule Koblenz I Amtliche Prüfstelle Bau I
Konrad-Zuse-Straße 1 I D-56 075 Koblenz I

FORM+TEST Seidner&Co. GmbH
Zwiefalter Str. 20
D-88499 Riedlingen

Lieferung 5 MN Druckprüfmaschine - Referenzschreiben

Dieses Referenzschreiben beschreibt die Lieferung, Installation, Inbetriebnahme einer Druckprüfmaschine für den Fachbereich bauen-kunst-werkstoffe Fachrichtung Bauingenieurwesen an der Hochschule Koblenz im Rahmen von Forschung und Lehre aus dem Jahr 2018.

Die Anforderungen waren folgende:

- Druckkraft mind. 5.000 kN
- Prüfgenauigkeitsklasse 1 nach DIN ISO 7500-1 und DIN EN 12390-4
- Prüfraumvolumen mind. 500 X 500 X 500 mm
- mögliche Steuerung über externe Wegaufnehmer
- Ausrüstung für Prüfung an hochfesten Betonen
- 1 PC mit entsprechender Bediensoftware incl Steuerelemente
- Ersatzteillieferung für mind. 10 Jahre muß sichergestellt sein
- Ein vorhandener Lizenzvertrag für mehrere PC für das Steuerungsprogramm
- Steuerung der Prüfmaschine durch externe Wegaufnehmer

Die Vergabe dieser Prüfanlage wurde über den Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz öffentlich ausgeschrieben. Neben der Erfüllung der oben genannten technischen Kriterien war der niedrigste Preis der Angebote ein Zuschlagskriterium. Aus dem Pool der Anbieter konnte die Fa. Form + Test Seidner + Co. GmbH alle geforderten Nachweise erbringen. Sämtliche Vergabekriterien wurden gemäß dem Vergabeverfahren erbracht. Alle Dokumente waren vollständig, sehr professionell und verständlich aufbereitet. Die technische Beschreibung beinhaltete eine klare Darstellung der angebotenen Lösungen. Zudem wurde teilweise über unsere technischen Anforderungen angeboten. Als Ergebnis daraus entschied sich unsere Verwaltung zur Vergabe an die Fa. FORM+TEST.

Kurz nach offizieller Beauftragung meldete sich der verantwortliche Ansprechpartner Hr. Locher bei uns. In diesem Gespräch wurde der weitere Ablauf erläutert und sämtliche

FAMILIE IN DER HOCHSCHULE

technischen Details ausführlich besprochen. Als Resultat daraus folgte eine Freigabezeichnung mit allen erforderlichen Daten. Nach Freigabe wurde die Produktion gestartet und wir konnten intern unsere Vorbereitungen treffen.

3 Monate nach Auftragserteilung wurde die Anlieferung / Einbringung mit den Verantwortlichen der Servceabteilung des Herstellers geklärt. Durch die entsprechenden Zufahrtsbedingungen und Hindernisse bezüglich der Einbringung wurden diese über einen zusätzlichen externen Transportdienstleister in Abstimmung übernommen. Dadurch verlief die Einbringung trotz des hohen Gewichts von 7 t schnell und reibungslos.

Die Inbetriebnahme / Einweisung und Schulung unseres Bedienungspersonals erfolgte ganzheitlich durch eine erfahrene Servicekraft.
Nach einigen Monaten im Betrieb hat sich der hervorragende Gesamteindruck der Prüfanlage mehr als bestätigt. Sämtliche Einzelkomponenten wurden wie angeboten ausgeführt und auch später aus einer Hand umgesetzt. Die Komplexität der Anlage erforderte ein hohes Maß an Erfahrung und Kompetenz. Viele geforderte Voraussetzungen wurden über dem derzeitigen zum Stand der Technik ausgeführt.

Der Maschinenbau des Prüfrahmens ist präzise, massiv und sehr langlebig ausgeführt.
Die integrierte digitale Steuereinheit Digimaxx C30 bietet die Möglichkeit, den Prüfbetrieb einfach und schnell zu gestalten. Die Möglichkeiten zur Datenerfassung und Auswertung der durchgeführten Prüfungen werden durch das Softwarepaket
PROTEUS MT enorm erleichtert. Als Forschungseinrichtung und Prüfstelle ist uns die Zuverlässigkeit der Prüfergebnisse unbeschreiblich wichtig.
Derzeit wird die Prüfanlage für Druckprüfungen an Brückenlagern, sowie für die zerstörende Prüfung an hochfesten Betonproben eingesetzt. Bei deren Umsetzung wurden von FORM+TEST Erweiterungen eingebracht, um normkonforme und bedieneroptimierte Prüfungen zu ermöglichen.

Mit den Erfahrungen aus dieser Lieferung und auch anderen Prüfanlagen aus dem Hause des Herstellers FORM+TEST können wir diese Firma jederzeit für andere Interessenten empfehlen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit, welche schon über Jahrzehnte besteht.

Mit freundlichen Grüßen

Koblenz, den 21.02.2019

Hochschule Koblenz Amtliche Prüfstellen

Peter Sudermann, B.Eng.

Laborleiter der Amtlichen Prüfstelle für nichtmetallische Bau- und Werkstoffe

Laborleiter des Prüfzentrums Fassade